

Konjunkturumfrage: Sächsische Wirtschaft im Corona-Krisenmodus



Chemnitz. Die weltweite Corona-Pandemie bestimmt gegenwärtig das Geschehen in der sächsischen Wirtschaft – mit dramatischen Auswirkungen auf die Unternehmen. Die Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist in ihrer gesamten Breite schwer getroffen. Zu diesem alarmierenden Ergebnis kommt die aktuelle Konjunkturumfrage der sächsischen Industrie- und Handelskammern, an der sich im Befragungszeitraum Ende April/Anfang Mai 1.120 Unternehmen aus Industrie, Baugewerbe, Einzel- und Großhandel, Dienstleistungen, Verkehr sowie Gast- und Tourismusgewerbe mit rund 70.000 Beschäftigten beteiligt haben.

Nach einer noch zu Jahresbeginn erkennbaren leichten Aufwärtsbewegung stürzt der IHK-Geschäftsklimaindex nunmehr von 120 auf 77 Punkte regelrecht ab. Er liegt damit zwei Punkte unter dem Tiefststand zur der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009. Mehr.